

Bruno Gloger und Walter Zöllner

TEUFELSGLAUBE



UND HEXENWAHN

zweite unveränderte Auflage



1985-

Hermann Böhlau Nachf.
Wien • Köln • Graz

Inhalt

Vorwort	5
1 Thietmar von Merseburg erzählt vom Teufel	7
2 Das <Decretum> des Burchard von Worms	17
3 Eine Kirche des Teufels?	23
4 Teufelsgeschichten aus Heisterbach	37
5 Des Strickers Klage	47
6 Der leibhaftige Antichrist	57
7 Der Bußprediger Berthold von Regensburg	69
8 Die Anfänge der Ketzerinquisition in Deutschland	79
9 <Hexensekte> und <Hexenhammer>.	89
10 Johann Geiler von Kaisersberg	97
11 Briefe von <Dunkelmännern>.	106
12 Martin Luthers politische Teufel	114
13 Die Hexenprozesse im 16. und 17. Jahrhundert	124
14 Was Hexen vermögen und nicht vermögen.	139
15 Das Verfahren in Hexensachen	150

16	Gelehrte Verfechter des Hexenwahns.167
17	Teufels-und Hexenglaube in der Kunst.175
18	Hexensagen.188
19	Faust — <Quellbrunn der Nekromanten>.199
20	Frühe Streiter gegen die Hexenprozesse.209
21	Spee, Bekker und Thomasius.219
22	Das Ende der Hexenprozesse im 18. Jahrhundert.236
	Literaturverzeichnis.247
	Abbildungsnachweis.250